



## AUFRUFE

### Atlas der Brutvögel Wiens- Aufruf zur Mitarbeit

Die Bundeshauptstadt Wien weist wie kaum eine andere europäische Großstadt eine Vielfalt an Lebensräumen auf. Auwald, Eichen- und Buchenwälder, Trockenrasen, Wiesen, Feuchtgebiete, aber auch verschiedenstes Agrarland, ausgedehnte Parkanlagen und die unterschiedlichsten Stadtlandschaften schaffen zusammen ein Mosaik an Lebensräumen mit einer entsprechend artenreichen Vogelwelt. In wievielen anderen Großstädten Mitteleuropas kann man innerhalb der Stadtgrenzen Weißrückenspecht, Zwergschnäpper, Wachtelkönig, Schwarzmilan und Zwergdommel beobachten?

In der ornithologischen Literatur hat die Vogelwelt Wiens allerdings bislang erst wenig Niederschlag gefunden. So stammt das letzte zusammenfassende Werk über die Vogelwelt Wiens (die „Ornis Vinobonensis“ von GRAF MARSCHALL und AUGUST VON PELZELN) aus dem Jahr 1882!

Letztes Jahr hat nun die Wiener Magistratsabteilung 22 BirdLife Österreich mit der Erarbeitung von wissenschaftlichen Grundlagen über die Vogelwelt Wiens beauftragt. Für einige besonders gefährdete Arten sollen darauf aufbauend Artenschutzprogramme ausgearbeitet und umgesetzt werden. Im letzten Jahr wurden bereits Wendehals, Mehlschwalbe und Gartenrotschwanz in ganz Wien mit Hilfe der Mitglieder von BirdLife Österreich kartiert. Weiters beschäftigt sich ein quantitatives Programm mittels sogenannter Punkttaxierungen mit den Bestandsdichten der Brutvögel in den unterschiedlichen Lebensraumtypen der Stadt.

Als Erweiterung des ursprünglichen Projekts ist nun seitens BirdLife Österreich auch eine Brutvogelkartierung für die Stadt Wien in den Jahren 2001 und 2002 geplant. Dabei sollen der Bestand und die Verbreitung aller Brutvögel Wiens in einem Wiener Brutvogelatlas publiziert werden. Dazu ist in den nächsten zwei Jahren eine flächendeckende Erhebung der Verbreitung der Brutvögel Wiens geplant. Ein Teil dieser Erhebung kann durch das oben erwähnte quantitative Programm abgedeckt werden, dabei wird allerdings nur ein Teil der zu bearbeitenden Fläche erfaßt. Um eine flächendeckende Erfassung zu erzielen, wollen wir hiermit alle interessierten Mitglieder von BirdLife Österreich zur Mitarbeit an dieser Brutvogelkartierung einladen. Die Erhebungen werden im Form einer Rasterkartierung stattfinden. Als Basis der Kartierung wird, wie bereits bei anderen österreichischen Brutvogelkartierungen, das geographische Koordinatensystem verwendet. Im Gegensatz zu den meisten bisherigen Atlanten soll aber die Genauigkeit der Erfassung bei dieser

Erhebung verfeinert werden, um flächenschärfere Aussagen und Verbreitungsbilder zu erhalten. Die Rasterfelder werden daher durch eine Unterteilung der bekannten Minutenfelder in sechs gleich große (616 x 616 m) Quadrate gebildet. Diese sogenannten Sextanten werden die Erhebungseinheiten bilden.

Die Wiener Brutvogelkartierung wird eine qualitative Erhebung sein, d.h. es ist nicht erforderlich, die genaue Individuenzahl einer Art pro Raster zu ermitteln, sondern nur ob sie in diesem Raster vorkommt oder nicht. Eine Ausnahme werden verschiedene seltene oder nur punktförmig verbreitete Arten bilden: So sollen z.B. beflogene Turmfalkenhorste oder Mauersegler-Brutkolonien im Stadtgebiet mit genauen Ortangaben (z.B. Hausnummer) versehen werden.

Ende 2001 werden (voraussichtlich in den Vogelkundlichen Nachrichten aus Ostösterreich) Karten mit dem bis dann erzielten Erfassungsgrad vorliegen, 2002 wird dann speziell zur Auffüllung der dann noch verbleibenden Lücken dienen.

Die Kartierung wird auf speziell erstellten Erhebungsbögen durchgeführt. Eines dieser Formulare finden Sie als Beilage zu dieser Ausgabe der Vogelkundlichen Nachrichten. Das Formular enthält auch eine gekürzte Anleitung zur Kartierung.

### Wie kann ich mitarbeiten ?

Jede Vogelbeobachtung innerhalb der Stadtgrenzen Wiens ist in den nächsten beiden Brutsaisons von Relevanz. Ob beim Sonntagsspaziergang mit der Familie, dem Weg zur Arbeit, dem Einkauf beim Greißler um die Ecke, immer ist Gelegenheit zum Kartieren für alle unsere in Wien wohnenden oder arbeitenden Mitglieder.

Hiermit wollen wir alle interessierten Mitglieder herzlich zur Mitarbeit an diesem wichtigen Projekt einladen und bitten Sie, uns das beigelegte Anmeldeformular möglichst bald zuzusenden. Sie erhalten dann umgehend ausführliche Informationen, Erhebungsformulare und das notwendige Kartenmaterial mit dem aufgedruckten Sextantenraster.

Für weitergehende Fragen wenden Sie sich bitte an das BirdLife-Büro, speziell an MAG. GABOR WICHMANN oder MICHAEL DVORAK (Tel. 01/523 46 51; email: [birdlife@blackbox.net](mailto:birdlife@blackbox.net)).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [0012](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aufrufe. 7](#)